Kalender

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **- (1760)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-655031

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verbesserter Jenner. Planetenstellung. Alt-Christmon.

Sonnen Aufgang 7. Uhr, 51. min. Niedergang 4. Uhr, 9. min.

Zinstag	1 Neu-Jahr	♒ 25	☿R. ☊ ☌ ☉ ♄ schnee	21	Thom Ap.
Mitwo.	2 Abel	♏ 9	● 5. u. 23. m. n. kalt	22	Chiridon
Donstag	3 Isaac	♋ 23	☾ ☌ ☉ ☿ So lang trüb	23	Dagobert
Freytag	4 Elias, Loth	♌ 7	☥ ● ♃ in ♋ ☌ ♄ ☿	24	Adam, Eva
Samsta.	5 Simeon	♌ 20	□ ☿ die Sonn ○ kalt	25	Christag
1.	Weisen aus Morgenland,		Matt. 2. Tagsl. 8. st. 25. m.		Evang. Lucä 2.
Sonnt.	6 F H. 3. König	♐ 3	☥ ● △ ☿ halt ⊕ wind	26	C Stepha.
Montag	7 Verid. Isidor.	♐ 16	☿ in ♑ ☌ ♃ ☿ schnee	27	Joh. Eva.
Zinstag	8 Erhard	♐ 28	△ ♃ ihren Lauf, ♑ kalt	28	Kindleint.
Mitwo.	9 Julian	♑ 11	☥ ● so lang ↗ schnee	29	Thom. B.
Donstag	10 Samson	♑ 23	☾ 6. u. 27 m. v. wind	30	David
Freytag	11 Diethelm	♒ 4	☾ Apog. △ ♄ ○ kalt	31	Silvester
					Jenner 1760.
Samsta.	12 Satirus	♒ 16	☌ ☉ wöll Gott wolkigt	1	Neujahr
2.	Jesus 12. Jahr alt,		Lucä 2. Tagsl. 8. st. 36. m.		Evang. Matt. 2.
Sonnt.	13 F 1 Hil. 20. tag	♒ 28	☥ ● ☌ ♃ mit hö- frost	2	B Abel
Montag	14 Felix Priester	♓ 10	□ ♄ ren auf, ⊕ kalt	3	Isaac
Zinstag	15 Marquart	♓ 22	☿ dir. ☊ ♂ ☿ schnee	4	Elias, Loth
Mitwo.	16 Marcellus	♋ 5	☾ △ ☉ ♂ zu schü- wind	5	Simeon
Donstag	17 Antonius, Abt	♋ 18	☥ ● △ ♂ ★ gelind	6	H. 3. Kön.
Freytag	18 Prisca	♌ 1	● 7. u. 3. m. v. wind	7	Ver. Isid.
Samsta.	19 Pontianus	♌ 14	□ ♄ ☿ zen unser ✂ trüb	8	Erhard
3.	Die Hochzeit zu Cana,		Joh. 2. Tagsl. 8. st. 51. m.		Evang. Lucä 2.
Sonnt.	20 F 2 Fab. Seb.	♌	☥ ● ☌ ☿ Vatter- kalt	9	B 1 Julian
Montag	21 Meinrad	♍ 11	☥ ● ♂ ♄ land, gelind	10	Samson
Zinstag	22 Vincenz	♍ 25	☌ ☉ ☌ ♃ vor trüb	11	Diethelm
Mitwo.	23 Emerentia	♎ 9	△ ☿ Krieg, ♑ dunkel	12	Satirus
Donstag	24 Timotheus	♎ 29	♂ ☉ ♃ Ver, ♄ ↗ kalt	13	Hil. 20. T.
Freytag	25 Pauli Bekehr.	♏ 7	☾ 7. u. 42. m. v. C Per.	14	Fel. Priest.
Samsta.	26 Policarpus	♏ 22	☥ ● △ ♂ rahte wind	15	Marquart
4.	Des Hauptmanns Knecht,		Math. 8. Tagsl. 9. st. 8. m.		Evang. Joh. 2.
Sonnt.	27 F 3 Chrisosto.	♐ 6	△ ☉ △ ♃ rey ♁ hell	16	B 2 Marc.
Montag	28 Carolus	♐ 20	♂ R. ☊ ☌ □ ♂ trüb	17	Antonius
Zinstag	29 Valeria	♑ 4	☾ △ ♄ und ✱ wind	18	Prisca
Mitwo.	30 Adelgunda	♑ 18	☥ ● ☌ ♂ ✂ ♄ gelind	19	Pontianus
Donstag	31 Virgilius	♒ 2	☥ ● Schand. wolken	20	Fab. Seb.

Jahrmärkte im Jenner.

Nach dem Alphabeth eingericht.

Aeschi, 8.
Alzheim, 17.
Arburg, 13.
Bern, 15. grosser Viehmarkt.
Brick in Wallis, 17.
Cossonay, 2.
Cassel, 6.
Engern, 31.
Erlach, 30.
Eschendes, 2.
Fißbach, 6.
Freyburg, 5.
Klingnau, 7.
Lucern, 11.
Maßmünster, 15.
Mayenburg, 25.
Milden, 9.
Olten, 28.
Rapperschwyl, 30.
Reinfelden, 31.
Romont, 8.
Rötschmund, 17.
Sanen, 4.
St. Claude, 2.
Schopfen, 3.
Schüpfen, 3.
Schweitz, 28.
Sempach, 2.
Seckingen, 13.
Solothurn, 1.
Stielingen, 6.
Sursee, 7.
Unterseen, 30.
Vivis, 22.
Winterthur, 31.
Yferten, 29.
Zofingen, 6.

Gott wölle dieses Jahr beglüken,
Uns Hülf und seinen Segen schiken.

Im Jenner sonst halt warm dein Leib,
Hab nicht zu lieb das Getränk und Weib.

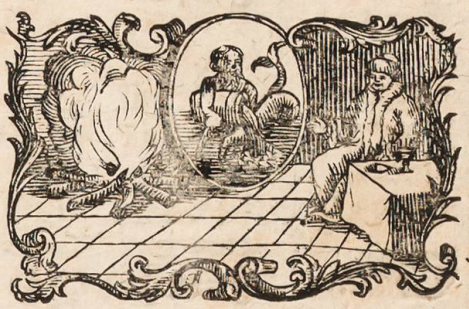
Monds-Viertel und Witterung des Jenners.

Der Vollmond oder Wädel, den 2. um 5. Uhr, 23. m. nachm. ziehet kaltes Schneewetter nach sich.
Das letzte Viertel den 10 um 6 Uhr, 27. m vorm. bringet rauhe Winde und mehr Schnee.
Der Neumond, den 18. um 7. Uhr, 3. min. vorm bewirket rauhe und unlustige Witterung.
Das erste Viertel, den 25. um 7. Uhr, 42. min. vorm. scheinet zu gelindem Wetter geneigt.

Die Geschichten
Des
H. Bischofs und Märtyrers Cypriani.

So oft wir an die Thaten der herrlichen Knechte Gottes gedenken, soll unser Herz denjenigen danken, welcher die Leidenden beschüzet in der Pein, und den Sieger mit Herrlichkeit krönet. Es ist von Cyprianus, dem Gottseeligen Vorsteher und siegreichen Zeuge Gottes, vieles geschrieben worden, als von einem wahren Tugendbilde, denn sein Haus stuhnde allen Fremden offen, keine Witwe kehrte mit leerer Hand von ihm zurük, keinen Blinden ließ er ungeführt, keinen Lahmen ungetragen, keinen Verlassenen ohne Schutz und Hilf.

Zum Zeugnus seines guten Wandels, ist unser gottselige Cyprianus durch göttliche Wahl, und des Volkes Gunst gar frühzeitig zum Bischofsamt erwehlet worden, wegen solchen hohen Verdiensten hat er auch bald die Ehre erlanget, daß er von den Heiden in die Acht erkläret worden. Denn also solte es auch seyn, daß derjenige, welcher im verborgenen Winkel seines Gewissens, Glaubens und Religion mit aller Ehre blühete, auch offentlich durch Heidnischen Ruff berühmt gemacht würde. Er hätte zwar damahlen auch die ihme gebührende Marterkrone alsofort empfangen können, zumahlen ihn der Pöbel zum Kampf mit den Löwen verlangete. Allein die göttliche Vorsehung hat es damals anders geleitet, daß ein solch nutzlicher Mann und Zeuge Gottes, der noch so viel Gutes gewürket, von der Vollendung des Marter-Stands Aufschub gehabt. Denn wer hätte den



Die Erde.

Die Erd ligt, nach dem Ort, doch nach dem Preiß nicht, unten.
Sie war eh, als der Mond, eh als der Sonnen schein.
Es wird in ihrer Schoos ein reicher Schaz gefunden;
Sie bringt uns Blumen, Obst, Metall und Edelstein,
Doch gibt sie alles nicht an allen Orten ab:
Spielt hie den reichen Mann, geht dort am Bättelstab.

* * *

So hat des Himmels Gunst die Gaaben ausgemessen:
Der hat, was jenem fehlt; dem fehlt was jener hat.
Der eine schafft die Speiß, der andre kocht das Essen.
Der hat ein grosses Gut; der andre klugen Rath.
Und diese Theilung bricht zur Einigkeit die Bahn,
Und macht, daß niemand leicht den andren missen kan.

Verbesserter Hornung. Planetenstellung. Alter Jenner.

Sonnen Aufgang 7. Uhr, 18. min. Niedergang 4. Uhr, 42. min.

Freytag	1 Brigita	♒ 15	● 6. u. 55. m. v. ☌R.	21 Meinrad
Samsta.	2 Liechtmeß	♒ 28	✠● △♀ Wo ✶ wind	22 Vincenz
5.	Arbeiter im Weinberg,		Matt. 20. Tagsl. 9. st. 30. m.	Evang. Mat. 20
Sonnt.	3 F Sept. Blas.	♓ 11	✠● △☿ findt ○ kalt	23 B Sept. E.
Montag	4 Veronica	♓ 24	♀ in ♒ sich wol ♃ frost	24 Timoth. us
Zinstag	5 Agatha	♈ 6	✠● △☉ der gelind	25 Paulli Bek.
Mitwo.	6 Dorothea	♈ 18	✠● Glückes. ⊖ risel	26 Policarp 9
Donstag	7 Richardus	♉ 0	△♂♀ Mann, regen	27 Crisostom 9
Freytag	8 Salomon	♉ 12	✠● ☾ Apog. windig	28 Carolus
Samst.	9 Apollonia	♉ 24	☾ 3. u. 51. m. v. hell	29 Valeria
6.	Gleichnuß vom Saamen,		Lucä 8. Tagsl. 9. st. 51. m.	Evang. Luc. 8.
Sonnt.	10 F Sex. Schol.	♊ 6	☿ in ♉ dem nie kalt	30 B Sex. A.
Montag	11 Eufrosina	♊ 18	✶☉ □♂ kein frost	31 Virgilius
				Hornung.
Zinstag	12 Susanna	♋ 0	☾ ☾☿ Streich wind	1 Brigita
Mitwo.	13 Jonas	♋ 13	✠● mißlingen gelind	2 Liechtmeß
Donstag	14 Valentin	♋ 26	△♂ kan, Selbs regen	3 Blasius
Freytag	15 Faustinus	♌ 9	✠● Hercules wolcken	4 Veronica
Samst.	16 Juliana	♌ 23	● 9. u. 13. m. n. dunkel	5 Agatha
7.	Blinder am Weg,		Luc. 18. Tagsl. 10. st. 12. m.	Evang. Lucä 18.
Sonnt.	17 F H. Faß. D.	♍ 7	☌♃☿ muß unten hell	6 B H. Faßn.
Montag	18 Gabinus	♍ 21	✠● ✶♄☿ ligen, kalt	7 Richardus
Zinstag	19 Gubert. ☉	♎ 5	✶♃ ✶☿ wenn ✶ frost	8 Salomon
Mitwo.	20 Aschm. Euch.	♎ 20	✠● ✶☉ ♋ feucht	9 Aschm. Ap.
Donstag	21 Felix, Bischof	♏ 4	✶♄ □♃ ihn ♨ regen	10 Scholastica
Freytag	22 Petri Stuhlf.	♏ 18	☾ Perig. △♂ ⊕ wind	11 Eufrosina
Samsta.	23 Josua	♐ 2	☽ 3. u. 48. m. n. △♂♀	12 Susanna
8.	Versuchung Christi		Matt. 4. Tagl. 10. st. 34. m.	Evang. Mat 4.
Sonnt.	24 F Inv. Schalt.	♐ 17	□♄ △☿ viel ⊖ wind	13 B Inv. Jp.
Montag	25 Matthias	♑ 0	☾ ☾♌ △☉ ✶ trüb	14 Valentin
Zinstag	26 Viktor	♒ 14	△♄ ✶♂ ♂♀ ♃ regen	15 Faustinus
Mitwo.	27 Fronf. Nesto.	♒ 27	✠● Feind ♋ ♃ unstet	16 Fronf. J.
Donstag	28 Sara	♓ 11	♂♃ zugleich ✶ wolken	17 Donatus
Freytag	29 Leander	♓ 24	♂☿ bekriegen. ⊖ trüb	18 Gabinus

In Locle wird alle Samst. im Jenner, Hornung, Merz und April, ein Roßmarkt gehalte.

Jahrmärkte im Hornung.

Altkirch, 28.
Arberg, 13.
A la Motta, 20.
Arau, 27.
Aubonne, 6.
Bern, 19.
Besancon, 7.
Bremgarten, 20.
Bruntrut, auf Faßn.
Brugg, 12.
Büren, 27.
Cossonay, 21.
Delsberg, 5.
Dengen, 2.
Diessenhofen, 4.
Engen, die 3. ersten Donstag nach der Faßnacht.
Ettiswyl, 1. 22.
Freyburg, 21.
Genf, 27.
Hauptwyl im Thurgöw, 4.
Langnau, 27.
Lausanne, 14.
Lenzburg, 7.
Liechtensteig, 18.
Murten, 27.
Münster im Aergöw, 14.
Oesch, 7.
Petterlingen, 2te Donstag.
Pfefficon, 9.
Romont, 25.
la Sara, 5.
Schafhausen, 26.
Sollothurn, 27.
Thun, 23.
Welsch-Neuburg, 13
Wislisburg, 28.
Zofingen, 19.
Zweysimmen, 6.

Hüt dich vor Kält, meid Wildpret, Fisch,
Ein guten Trunk bring auf den Tisch,
Doch mässig bleib, und seh dich für,
Daß dich kein Hust noch Fieber rühr.

Monds-Viertel und Witterung des Hornungs.

Der Vollmond oder Wädel den 1. um 6. Uhr, 55. m. vorm. gibet dem Monat einen unlustigen Anfang.
Das letzte Viertel, den 9. um 3. Uhr, 51. m. vorm. bringet ungestüme Winde, Regen und Schnee.
Der Neumond, den 16. um 9 Uhr, 13. m. nachm. will hellere, aber kältere Luft machen.
Das erste Viertel, den 23. um 3. Uhr, 48. min. nachm. bewürket Wind, Wolken und Regen.

Wachsthum der Gnade in seiner Gemeinde befördern sollen? Wer hätte die gottgeheiligte Jungfrauen zur anständigen Keuschheit, mit mässigen Liebeszüglen des HErrn leiten wollen? Wer hätte den Gefallenen die Busse, denen Kezern die Wahrheit, denen Rottierern die Einigkeit, und denen Kindern Gottes den Frieden, lehren sollen? Ja wer solte bey der entstandenen grossen Pest zu Carthago, die Sterbenden trösten?

Unter solchen guten und gottseligen Werken betraf ihn die Verfolgung; demenach wurde derjenige aus der Stadt vertrieben, der für das Heil der Stadt gutes gewürket hatte; denn in während der grausamen Pest lagen in der ganzen Stadt Carthago nit nur die Leiber, sondern stinkende Aeser vieler Verstorbenen, und baten gleichsam die von ohngefehr vorübergehende um das Werk der Erbarmung. Keiner aber sahe sie an, und niemand that an einem andern, was er an ihme selber wolte gethan haben. Bey solch betrübten Umständen unterrichtete der gottselige Cyprianus das Volk von den Tugenden der Barmherzigkeit, und den Liebespflichten gegen die Verstorbene mit ausnehmendem Eifer. Seine Belohnung aber ware die Verweisung ins Elend. Schon die erste Nacht hatte er in seiner Verbannung nach Cherubin, ein göttliches Gesicht seines künftigen und baldigen Marter-Tods erbliket.

Es erwartete also dieser herrliche Zeug Gottes täglich die Ankunft des Scharfrichters, der des Heiligen Opfers andächtigen Naken durchhauen solte; Also starb er alle Tage in der Erwartung, so daß man jeden Tag einen Crönungs-Tag heissen konnte: er vermahnete indessen bey aller Gelegenheit die Knechte Gottes, und munterte sie auf, die Leiden dieser Zeit, in Betrach-

Der Mond.

Es sind so Sonn als Mond, des Himmels schönste Fakeln:
Die erste glänzt am Tag, die andre bey der Nacht.
Von jener muß das Feld voll Korn und Reben wakeln;
Da dieser unsre Flut mit Fischen fruchtbar macht.
Die Sonne gleich dem Gold; der Mond hat Silberschein:
Von beyden zieht die Welt den grösten Reichthum ein.

* * *

Drum soll man Tag und Nacht dem grossen Schöpfer dienen,
Für Mondes Silber-Glanz, und für der Sonnen Gold;
Allein, was thut man hier? man schnarcht, wann sie erschienen,
Man bleibt dem kühnen Werk der Finsternussen hold.
Man dekt die Laster zu mit schwarzem Flor der Nacht.
Das ist es, was den Mond so gar oft schamroth macht.

Verbesserter Merz. Planetenstellung. Alter Hornung.

Sonnen Aufgang 6. Uhr, 34. min. Nidergang 5. Uhr, 26. min.

Samsta.	1 Albinus	♎ 7	● 9. u. 48. m. n. ♂R.	19 Hubertus	
9.	Cananeische Tochter,		Mat. 15. Tagsl. 10. st. 57. m.	Evang. Mat. 15.	
Sonnt.	2 ERem. Gum.	♎ 20	♋ ♋ Mer- ☉ risel	20 BRem E.	
Montag	3 Kunigunda	♏ 2	△♃ △♀ curius trüb	21 Felix, Bis.	
Zinstag	4 Adrian	♏ 14	♋ ♋ fliegt ✶ ⊖ unstet	22 Pet. Stuhl.	
Mitwo.	5 Eusebius	♏ 26	□♀ hin und ♋ wind	23 Josua	
Donstag	6 Fridolinus	♐ 8	△☉ △♄ her, frisch	24 Schalttag	
Freytag	7 Felicitas	♐ 20	☾Apog. ☌♄♂ ⊥ kalt	25 Matthias	
Samsta.	8 Philimon	♑ 2	♂☉♄ ☌☉♂ wind	26 Victor	
10.	Jesus treibt Teufel aus,		Luc. 11. Tagsl. 11. st. 22. m.	Evang. Luc. 11.	
Sonnt.	9 COc. 40 Rit.	♑ 14	✶♃ ☌♂♃ den hell	27 AOc. Nest.	
Montag	10 Alexander	♑ 26	☾ 12. u. v. ☾☿ ♂♄♀	28 Sara	
Zinstag	11 Manasses	♒ 8	☾ ♋ ♋ ✶♄ ⊥ feucht	29 Leander	
				Merz.	
Mitwo.	12 Mitf. Gregor.	♒ 21	♂☉♀ Frieden ✶ trüb	1 Mitf. Alb.	
Donstag	13 Macedonius	♓ 4	♂♃ einzubrin- ⚹ unstet	2 Simplicius	
Freytag	14 Zacharias	♓ 17	♋ ♋ ♂♃♀ gen, regen	3 Kunigunda	
Samsta.	15 Longinus	♈ 1	♋ ♋ fliegt ✶ ⊖ wind	4 Adrian	
11.	Jesus speißt 5000. Mann,		Joh. 6. Tagsl. 11. st. 45. m.	Evang. Joh. 6.	
Sonnt.	16 ELæt. Herbe.	♈ 15	♄ in ♐ übers ⊖ hell	5 MLæt Eus.	
Montag	17 Gertrud	♉ 0	● 8. u. 34. m. v. kalt	6 Fridolinus	
Zinstag	18 Gabriel	♉ 14	✶♃ Land, und reiffen	7 Felicitas	
Mitwo.	19 Josephus	♉ 29	♋ ♋ △♂ weite frost	8 Philimon	
Donstag	20 Eman. ☉♐	♊ 14	Tag und Nacht gleich.	9 40. Ritter	
Freytag	21 Benedict	♊ 29	☾Perig. ✶☉ gelind	10 Alexander	
Samsta.	22 Bigandus	♋ 13	△♃ △♀ Meer, schön	11 Manasses	
12.	Juden wollen Jes. steinigen		Joh. 8. Tagsl. 12. st. 8. m.	Evang. Joh. 8.	
Sonnt.	23 EJud. Fidelis	♋ 27	☾☊ Mars zu ♟ warm	12 AJud. Gr.	
Montag	24 Gustavus	♌ 11	☽ 12. u. 19. m. v. △♄	13 Macedonio	
Zinstag	25 Mar. Verkün.	♌ 24	☾ ♋ ♋ ✶♃♀ g lind	14 Zacharias	
Mitwo.	26 Ladgerus	♍ 7	♀in ♎ dem ⊥ ⚹ frisch	15 Longinus	
Donstag	27 Ruprecht	♍ 20	♋ ♋ △♀ ✶ ⚹ hell	16 Herbertus	
Freytag	28 Priscus	♎ 4	♂♂ Fried ♋ ⚹ reiffen	17 Gertrud	
Samsta.	29 Eustachius	♎ 16	♂♄ zu ⊕ ⊥ ⚹ trüb	18 Gabriel	
13.	Christi Einritt zu Jerusal.		Mat. 21. Tagsl. 12. st. 33. m	Evang. Mat. 21.	
Sonnt.	30 EPalmt. Gu.	♎ 28	♋ ♋ zwingen. ♟ regen	19 APalmt.	
Montag	31 Hermann	♏ 12	● 1. u. 38. m. n warm	20 Emanuel	

Jahrmärkte im Merz.

Aelen, 2te mitwoch.
Arburg, auf Joseph.
Baden, 16.
Berscher, 14.
Biel, erster Donstag
Breßlau, auf Lätare
Burgdorf, 6.
Copet, letste mitwoch.
Darmstadt, 25.
Herzogenbuchsee, 26.
Horgen, 6.
Huttwyl, 12.
Ilanz, 13.
Klingnau, 19.
Locle, 20.
Milden, 5.
Morsee, 5.
Mümpelgard, 15.
Neuenstadt am Bieler-See, 25. ein Viehmarkt.
Neuenstadt an dem Schwarzwald 12.
Oetikon am Züricher-See, 13.
Reichensee, 17.
Rötschmund, 19.
Sanen, 28.
Schweitz, 17.
Signau, 20.
Sekingen, 6.
Sursee, 6.
Stielingen, 12.
Villmergen, 22.
Unterseen, 5.
Willisau, 3.

Der Frühling ist nun vor der Thür,
Es kommet Blust und Gras herfür,

Der Mensch ist wie ein Frühlings-Blum,
Wachset in eim Tag und kommet um.

Monds-Viertel und Witterung des Merzens.

Der Vollmond oder Wädel, den 1. um 9. Uhr, 48. m. nachm. ist zu Wolken, Risel und Schnee geneigt.
Das letste Viertel, den 10. um 12. Uhr, 26. m. vorm. machet die Luft trüb und regnerisch.
Der Neumond, den 17. um 8. Uhr, 34. min. vorm. zeuget Reiffen, darauf schöne Tage folgen.
Das erste Viertel, den 24. um 12. Uhr, 19. m. vorm. ziehet unbeständige Witterung nach sich.
Der Vollmond oder Wädel nochmahlen, den 31. um 1. Uhr, 38. min. nachm. will Regen verursachen.

tung der folgenden Herrlichkeit, mit Füssen zu tretten; das waren die täglichen Verrichtungen des zum Gott wohlgefälligen Opfers bestimmten Priesters. Mithin kame auf Befehl des Statthalters ein Hauptmann mit seinen Soldaten in Eil, und funden unsern Cyprianum, den sie suchten, er gienge mit munterem und erhabenem Gemühte, von Angesicht frölich und im Herzen hatte er die Tugend-Kraft. Da der folgende Tag, als sein Krönungs-Tag anbrache, (kame er auf das Richthaus, dem Statthalter wurde seine Gegenwart eilig kund gethan. Der Landpfleger erscheinet, und die Gerichtlichen Acten des Verhörs und Todes-Urtheils wird uns also beschrieben hinterlassen:

Als der Keyser Valerianus zum viertenmal und Gallienus zum drittenmal römische Burgermeister waren, geschahe es den dreyssigsten Augstmonat Anno 257., daß zu Carthago in der Gerichtsstuben der Landpfleger Paternus zum Bischof Cypriano sprach: Die Allerdurchlauchtigsten Keyser Valerianus und Gallienus haben an mich allergnädigst Briefe abgehen lassen, darinnen sie befohlen, daß alle diejenigen, welche der Römischen Religion nicht zugethan, die römischen Kirchen-Ceremonien annehmen sollen; so frage ich dann nach dem Namen deiner Religion, was antwortest du mir? Der Bischof Cyprianus sprach: Ich bin ein Christe und ein Bischof! ich weiß von keinen andern Göttern, als von dem einzigen wahren Gott, der den Himmel, die Erde und das Meer, und alles was in diesen dreyen ist, gemachet hat: Diesem Gott dienen wir Christen: diesen betten wir Tag und Nacht an, für uns und für alle Menschen, und für das Wohlergehen der Keyser

Die Sonne.

Wann aus der Höh die Sonn, die Quell des Lichts, entspringet,
Schau, wie viel Freud und Pracht aus ihrem Antliz fahr,
Daher die Hof-Capell der Luft so geistig singet,
Drum hupft die Wollen-Heerd, drum schnalzt die Schupenschar,
Die Blum erhöht die Farb, der Edelstein den Schein.
Kurz: Leben, Pracht und Lust, tritt mit der Sonn herein.

* * *

Da nun die Sone schön, wie schön ist wohl der Meister?
Kan das die Creatur? wie groß ist dessen Macht,
Der seines Geistes Licht ausgießt in Leib und Geister,
Der seiner Liebe Glanz, an jeden Ort gebracht:
Jedoch, wer kennt, wer liebt, an Gott, so Wärm, als Schein?
Ists möglich, daß die Welt kan so erfroren seyn?

Verbesserter April.			Planetenstellung.		Alter Merz.
Sonnen Aufgang 5. Uhr, 40. min.			Niedergang 6. Uhr, 20. min.		
Zinstag	1 Hugo, Bischof	♉ 23	♂R. ☿ in ♋ ♐ regen	21 Benedict	April.
Mitwo.	2 Abundus	♋ 5	☨ ☨ ♂ Etwas unstet	22 Vigandus	Aelen, 3te Mitw.
Donstag	3 Gründ. Stan.	♋ 17	☾Apog. △♄ ☨ wind	23 Gründonst.	Arberg, 30.
Freytag	4 Charf. Ambr.	♋ 28	□♂ ☌♂☿ neues hell	24 Charf. Gu.	Baden im Aergöu auf Georgi.
Samsta.	5 Joel	♌ 10	△☉ spinnt ♃ reiffen	25 Mar. Verk.	Bern, 15. grosse Jahrmarkt.
14.	Auferstehung Christi,		Mar. 16 Tagsl. 12. st. 59. m.	Evan. Marc. 16.	Biel, letste Donstag
Sonnt.	6 E Ostertag	♌ 22	☨ ☾ ☾ sich an, trüb	26 A Ostertag	Bremgarten, 9.
Montag	7 Celestinus	♎ 4	☾ △♂ so man unstet	27 Ruprecht	Delsperg, Eglisau 2
Zinstag	8 Mar. in Eg.	♎ 16	☾ 6. u. 6. m. n. wind	28 Priscus	Frankenthal, 8
Mitwo.	9 Sibilla	♎ 29	△♂☿ kaum ☽ ☌ frisch	29 Eustachius	Frankfurt, 8.
Donstag	10 Ezechiel	♏ 12	☨ ☨ ☨

Monds-Viertel und Witterung des Aprills.

Das letzte Viertel, den 8. um 6. Uhr, 6. min. nachm. will kaltes Regenwetter nach sich ziehen.
Der Neumond, den 15. um 5. Uhr, 42. min. nachm. gehet regnerisch ein, darauf aber wird es hell.
Das erste Viertel, den 22 um 7. Uhr, 41. min. vorm. giebt bey kühler Lust Sonnenschein.
Der Vollmond oder Wädel, den 30. um 5. Uhr, 58. m. vorm. ziehet veränderliches Wetter nach sich.

ser selbst! Der Landpfleger Paternus sprach: So bleibest du dann bey diesem Sinn? Der Bischof Cyprianus antwortete: Ein guter Sinn, der Gott kennet, kan nicht geändert werden! Der Landpfleger Paternus sprach: Kanst du denn nach dem Befehl Valeriani und Gallieni gen Curubin ins Elend wandern? Cyprianus der Bischof antwortete: Ich bin bereit solches zu thun. Paternus der Landpfleger sprach: Sie haben mir nicht allein von denen Bischöffen Befehl ertheilet, sondern auch anlangend die Priester und Aeltesten unter euch; darum will ich von dir wissen, was vor Priester in dieser Stadt sind? Der Bischof Cyprianus gab zur Antwort: Ihr habt sehr nutzlich in euern Gesätzen verbotten, es sollen keine Verräther im Volke seyn; darum kan ich sie nicht entdecken noch verrathen; Man wird sie aber in ihren Kirchspielen finden. Der Landpfleger Paternus sprach: Ich frage jetzo gerichtlich darnach, und zwar an diesem Orte, und auf keyserlichen Befehl. Cyprianus antwortete: Da es die Zucht verbeut, daß sich einer von freyen Stucken angebe, und auch deinem Urtheil solches wird mißfallen; so können sie sich selbst nicht darstellen, sondern wann du sie suchest, wirst du sie finden Der Landpfleger Paternus sprach: Sie sollen von mir schon gefunden werden! Weiter sprach er:

Sie haben auch verbotten, daß nirgend Versamlungen geschehen sollen, noch auch jemand in die Grabmale sich begeben; So nun jemand solch heilsames Gebott nicht beobachten wird, der soll enthauptet werden. Der Bischof Cyprianus antwortete: Thue was dir befohlen ist. Da befahl der Landpfleger Paternus, den seeligen Bischof Cyprianum nach

Die Sterne.

Ihr Sterne, meine Lust; Ihr muntre Himmelsaugen,
Ihr Führer, bey der Nacht, durchs düstre Wellenreich!
Wer gab euch diese Kraft, daß ihr so lang könnt taugen,
Daß etlich tausend Jahr eur Glanz nicht wurde bleich;
Wer richtet euren Lauf so richtig, mit Bestand?
Wer dieses kan, hat auch die Allmacht in der Hand.

* * *

Dem ist wahrhaftig so. So viel der Sterne schimmern,
So viel ein jeder Stern, im Umzug, Strahlen streut,
So viel sind Zeugen auch, vor unsern Augenwimmern,
Davon ein jeder laut, von Gottes Wesen schreyt.
Nur Epicurus hat den Staren im Gemüth,
Wann er die Gottheit nicht, bey so viel Liechteren, sieht.

Verbesserter May.			Planetenstellung.		Alter April.
Sonnen Aufgang 4. Uhr, 51. min.			Nidergang 7. Uhr, 9. min.		
Donstag	1 Philip, Jacob	♒ 25	♅ ♄R. ☾Ap. schön	20	Hercules
Freytag	2 Athanasius	♓ 7	△♀ Viel ♏ stürmisch	21	Anselmus
Samsta.	3 ✝ Erfindung	♓ 19	♅ ☾♉ Hän. unstet	22	Cajus
18.	Verheissung des Trösters,		Joh. 16. Tagsl. 14. st. 27. m.		Evang. Joh. 16.
Sonnt.	4 ☾Cant. Flor.	♊ 1	☽ △♂ del ♐ regen	23	☾Cant. G
Montag	5 Gothard	♊ 13	△☉ brechen ⊕ wind	24	Albrecht
Zinstag	6 Johañ Pfort.	♊ 25	✱♄ aus, ♋ wolken	25	Marc. Ev.
Mitwo.	7 Juvenalis	♋ 8	♅ weil nie- warm	26	Anacletus
Donstag	8 Michäli Ersch.	♋ 20	☾ 7. u. 52. m. v.	27	Anastasius
Freytag	9 Beat	♌ 4	♂♂ mand Herr ♃ hell	28	Vitalis
Samsta.	10 Malchus	♍ 17	♅ ✱☉ im ♎ gelind	29	Peter, Mä.
19.	In Christi Namen bitten,		Joh. 16. Tagsl. 14. st. 47. m.		Evang. Joh. 16.
Sonnt.	11 ☾Rog. Ur. L.	♎ 2	☿dir. ✱♃☿ ⊕ warm	30	☾Rog. ☾.
					May.
Montag	12 Pancratius	♎ 16	♅ ✱♃ Haus, wind	1	Philip Jac.
Zinstag	13 Servatius	♏ 1	♅ △♂ Raub, frisch	2	Athanasius
Mitwo.	14 Epifanius	♏ 16	☾Per. ✱♄ Unglük, hell	3	✝ Erfind.
Donstag	15 Auffahrt Gosi.	♐ 1	● 1. u. 36. m. v. ♀ in ♏	4	Auffahrt
Freytag	16 Peregrinus	♐ 16	☾♌ □☉♃ und schön	5	Gothard
Samsta.	17 Aaron	♑ 1	☾ ✱☉♄ Feurs, wind	6	Joh. Pfort.
20.	Zeugniß des Heil. Geistes,		Joh. 15. Tagsl. 15. st. 2. m.		Evang. Joh. 15.
Sonnt.	18 ☾Exau. Isab.	♑ 16	♂♀☿ gefahr, ✱ wolken	7	☾Ex. Ju.
Montag	19 Potentiana	♒ 0	□♀ wird ♋ ♄ warm	8	Mich. ersch.
Zinstag	20 Christ. ☉	♒ 14	♅ ♅ man ♑ ♁ schön	9	Beat
Mitwo.	21 Constans	♒ 27	☽ 8. u. 27. m. n. ♂♃	10	Malchus
Donstag	22 Helena	♓ 10	♅ ♂♂ ♄ ♃ windig	11	Uriel, Luise
Freytag	23 Dietrich	♓ 22	△☉ ♂♄ jetzt ⊕ warm	12	Pancratius
Samsta.	24 Johanna	♈ 4	♅ ✱ ♎ ♄ neblicht	13	Servatius
21.	Sendung des H. Geistes,		Joh. 14. Tagsl. 15. st. 17. m.		Evang. Joh. 14.
Sonnt.	25 ☾Pfingst. Urb.	♈ 17	♅ △♃ ✱ wolken	14	☾Pfingsten
Montag	26 Eleutherus	♉ 29	♅ überall ♋ regen	15	Sofia
Zinstag	27 Entropius	♉ 10	✱♂ ♂♀ ♂♀ unstet	16	Peregrinus
Mitwo.	28 Fronf. Wilhe.	♉ 22	☾Ap. △♄ △♂♀ trüb	17	Fronf. A.
Donstag	29 Maximilian	♊ 4	● 9. u. 57. m. n. schib.	18	Isabelle
Freytag	30 Hiob	♊ 16	☾♉ □♄ ✱♃ Christ.	19	Potentiana
Samst.	31 Petronella	♊ 28	♅ gewahr. ⊕ regen	20	Christian

Jahrmärkte im May.

Arau, letste Mitw.
Aubonne, 1. Zinstag
Bex, 1. Donstag.
Brugg, 2te Zinstag.
Burgdorf, 29.
Büren, 1ste Mitw.
Cossoney, 22.
Chur, 12.
Erlach, 2te Mitw.
Freyburg in Uchtland, 3.
Hasle, 3te Zinstag.
Hüffingen, 19.
Hutwyl, 1ste Mitw.
Langenthal, 20.
Lauffenburg, 27.
Lenzburg, 1. Mitw.
Lignieres, 6.
Lucern, 27 und 13.
Mellingen, 26.
Milden, 2te Zinstag.
Münster im Aerg. 5.
Murten, 28.
News, erste Donst.
Neuenstadt am Bieler-See, 27.
Nydau, 13.
Oesch, 3te Mitwoch.
Olten, 5.
Petterlingen, 22.
Rapperswyl, 28.
Schaffhausen, 27.
St. Gallen, 17.
Schwarzenburg, 8.
Signau, 1ste Donst.
Sollothurn, 27.
Thun, 2te Mitwoch.
Unterseen, 7.
Ury, 22.
Wiflisburg, 14.
Wiedlisbach, 13.
Wyl im Turgöw, den 1. Zinstag.
Yfferten, Zofingen, und Zurzach, 27.

Such gute Gsellschaft, Freud und Muth,
Brauch Gwürz, Wein, Bad, und laß dein Blut.

Von Herzen, Leber und dem Haupt,
In Ehren lieben sey erlaubt.

Monds-Viertel und Witterung des Mayens.

Das letzte Viertel, den 8. um 7. Uhr 52. m. vorm. lasset helles und warmes Wetter hoffen.
Der Neumond, den 15. um 1. Uhr 36. m. vorm. machet Anfangs schön, hernach windig und trüb
Das erste Viertel, den 21. um 8. Uhr, 27. m. nachm. deutet auf warmes Regenwetter.
Der Vollmond oder Wadel, den 29. um 9. Uhr, 57. m. nachm. leidet eine ganz kleine Verfinsterung, und machet die Luft kühl und regnerisch.

Curubin ins Elend zu bringen. Als er nun eine lange Zeit alda sich aufgehalten, folgete im Jahr 258. dem Landpfleger Aspasio Paterno im Ampte der Landpfleger Galerius Maximus, welcher den heiligen Bischof Cyprianum von dem Orte des Elends zuruck rufen, und vor sich bringen hieß. Wie dann der heilige Märtyrer Cyprianus, der Auserwählte Gottes, aus der Stadt Curubin, dahin er auf des vormaligen Landpflegers Aspasii Paterni Befehl verbannet worden, zuruck kommen war, enthielte er sich auf Obrigkeitlichen Befehl auf seinem Meyerhof; von dannen hoffete er täglich, es würde ihm begegnen, was ihm im Gesichte ein Jahr zuvor war gezeiget worden. Indem er nun alda sich verweilete, kamen plözlich den 13. Tag Herbstmonat im Jahr 258, als Fuscus und Bassus Römische Burgermeister waren, zwey Hauptleute zu ihm; der eine von den Gerichtsbedienten des Landpflegers Galerii Maximi; der andere von desselben Leibwache. Diese liessen ihn zwischen sich auf einen Wagen sitzen, und führeten ihn hin zum sechsten Meilenstein von der Stadt Carthago; woselbst der Landpfleger Galerius Maximus, seiner Gesundheit wegen frische Luft zu schöpfen, sich eben enthielte. Es befahl aber der besagte Landpfleger Galerius Maximus, man solte Cyprianum bis auf den folgenden Tag in Verwahrung bringen! Also ward er zum Gerichts-Hauptmann gebracht; in dessen Hause er die Nacht über bewachet worden. Dahin versamlete sich die ganze Gemeinde der Brüder. Als solches der heilige Cyprianus erfuhr, befahl er, die Gottgeheiligte Jungfrauen solten sich heim begeben, weil sie alle hin zu demselben Dorfe aus Cartago mit-

Die Morgenröthe, oder Morgenstund.

Sperr Thür und Läden auf: Die Sonn will zu dir kommen.
Dek dich mit Federn nicht, wann sie es siehet, zu!
Wie sie unmüssig selbst, zur Arbeit ist entglommen:
So will ihr Beyspiel uns entwöhnen von der Ruh.
Sie sticht, im ersten Strahl, dir, Jude, Türk und Mohr,
Ruft uns, steht munter auf zur Arbeit! in das Ohr.

* * *

Hol Melibä das Joch! Treib Schäfer aus, die Heerden!
Schür, Schmid, die Esse stark! stoß, Jäger, in das Hift!
Und du Poete glaub, dein Werk werd besser werden,
Wo Phöbens erster Strahl dich antrift ob der Schrift.
Der Sonnen frisches Licht erleuchtet auch den Rath.
Wol jedem, der den Tag früh wol begonnen hat.

Verbesserter Brachmonat. Planetenstellung. Alter Mäy.

Sonnen Aufgang 4. Uhr, 15. min. Nidergang 7. Uhr, 45. min.

22.	Christi Gespr. mit Nicodem.		Joh. 3. Tagsl. 15, st. 31. m.		Evang. Joh. 3.
Sonnt.	1 ♋ Dreyf. Nic.	♒ 10	☽ △♂ Das	dunkel	21 ♃ Dreyfal.
Montag	2 Marcellinus	♒ 22	✱♄ Gelt ☉	⊕ wind	22 Helena
Zinstag	3 Erasmus	♓ 4	✱☽ △☉ will	umstet	23 Dietrich
Mitwo.	4 Eduard	♓ 17	♂♃ stärker seyn,	warm	24 Johanna
Donstag	5 Fronl. Bonif.	♈ 0	☍☽ als Stahl	donner	25 Fronl. Ur-
Freytag	6 Henriette	♈ 13	☾ 5. u. n.	✱♄♀ □♃♀	26 Eleuterus
Samst.	7 Ruvertus	♈ 27	♂♄ ✱♄☿	□♃♀ schön	27 Eutropius
23.	Reiche Mann u. Lazarus,		Luc. 16. Tagsl. 15. st. 40. m.		Evang. Lucä 16.
Sonnt.	8 ♋ Medardus	♉ 11	☍☽	♀ in ♋ donner	28 ♃ Wilhel.
Montag	9 Josias	♉ 25	♀ in ♋ und Ei-	⊙ schein	29 Maximilian
Zinstag	10 Onofrion	♊ 10	♂♀☿ sen, Erz	☄ wind	30 Hiob
Mitwo.	11 Barnabas	♊ 25	☾ Perig. ✱♄ und	trüb	31 Petronella
					Brachmonat.
Donstag	12 Basilides	♋ 10	♀☽ Stein;	♒ regen	1 Nicomedes
Freytag	13 Eliseus	♋ 25	● 8. u. v.	sichtb. ☉ finst.	2 Marcellin.
Samst.	14 Ruffinus	♌ 10	☾ ☾☊	♃ Rétr. wind	3 Erasmus
24.	Grosses Abendmahl,		Luc. 14. Tagsl. 15. st. 44. m.		Evang. Lucä 14.
Sonnt.	15 ♋ Vit. Mod.	♌ 24	☍☽ △♄ Denn	regen	4 ♃ Eduard
Montag	16 Justina	♍ 8	☍☽ ✱♀	♑ unlustig	5 Bonifacius
Zinstag	17 Julie	♍ 23	✱☉ wo es	♐ dunkel	6 Henriete
Mitwo.	18 Arnold.	♎ 6	□☉♄ □♀	△☉♃	7 Rupertus
Donstag	19 Gervasius	♎ 19	♂♂ diesen nit ge-	regen	8 Medardus
Freytag	20 Abigael	♏ 1	☽ 9. u. 4. m. v.	♑ trüb	9 Josias
Samst.	21 Albinus ☉	♏ 13	Längster Tag.	wind	10 Onofrion
25.	Verlohrnes Schaaf,		Luc. 15. Tagsl. 15. st. 47. m.		Evang. Lucä 15.
Sonnt.	22 ♋ 10 t. Rit.	♏ 25	△☉ lingt, gar	⊕ hell	11 ♃ Barna.
Montag	23 Basilius	♐ 7	□♄☿ □♂☿	♐ warm	12 Basilides
Zinstag	24 Joh. Täufer	♐ 19	☿ in ♐	oft das schön	13 Eliseus
Mitwo.	25 Eberhard	♑ 1	☾ Ap. ♂♄♂	Gelt heiß	14 Ruffinus
Donstag	26 Johann Paul	♑ 13	☾ ♂☉☿	mit donner	15 Vit. Modest.
Freytag	27 7. Schläfer	♑ 25	□♄ ✱♃	Macht schön	16 Justina
Samst.	28 Benjamin	♒ 7	● 12. u. 50 m. n.	♂ in ♏	17 Julie
26.	Vom Balken und Splitter,		Luc. 6. Tagsl. 15. st. 43. m.		Evang. Lucä 6.
Sonnt.	29 ♋ Peter, Paul	♒ 19	☽ ☍☽	durch- hell	18 ♃ Arnold
Montag	30 Pauli Gedäch.	♓ 2	☍☽	tringt. ⊕ schön	19 Gervasius

Jahrmärkt im Brachmonat.

Appenzell, 2.
Aubonne, 24.
Beaulieu, 3.
Bendorf, 29.
Biel, 5.
Büren, 25.
Dijon, 29.
Feldkirch, 24.
Gellhausen, Sonnt. nach Joh. Täuff.
Liechtensteig, 2.
Martenach im Wallis, 1.
Milden, 10.
Morsee, 25.
News, 5.
Nördlingen, 8.
Olten, 23.
Pontarli, 25.
Ravenspurg, 25.
Romainmotier, 27.
Romont, 11.
St. Cergue, 18.
St. Claude, 5.
Ste. Croix, 12.
la Sara, 24.
Straßburg, 24.
St. Immer, auf Medardus.
Sursee, 26.
Villmergen, 22.
Ulm, 15.
Ulzen, 24.
Wyl im Turgäu, 3.
Zürich, 8.

Meid Hitz, auch arbeit nicht zu viel,
Im Aderlassen halt jezt Zihl,
Den starken Trunk mit Wasser misch,
Iß Speise, die den Leib erfrisch.

mitkommen waren, und vor der Thür des Hauptmanns, wo der heilige Cyprianus war, unter den Brüdern mit stuhnden.

Darauf versamlete sich des folgenden Tages, so da war der 14. Herbstmonat, früh Morgens eine grosse Menge Volks in demselben Flecken am sechsten Stein gelegen, nach dem Gebotte des Landpflegers Galerii Maximi, welcher an demselben Tage an dem Orte, wo die blutige Urtheile gegeben wurden, Sauciolum genannt, zu Gerichte saß, und Cyprianum vorbringen hieß. Wie er nun vorgestellet war, sprach Landpfleger Galerius Maximus zum Bischof Cypriano: Bist du Thascius Cyprianus? Er antwortete: Ich bins! Der Landpfleger Galerius Maximus sprach: Hast du dich zum Vatter der Irrgeister und verbanneten Menschen brauchen lassen? Der Bischof Cyprianus antwortete: Ja! Der Landpfleger Galerius Maximus sprach: Es haben die geweihete Keyser befohlen, daß du unsere Ceremonien begehen solst. Cyprianus antwortete: Ich thue es nicht! Galerius Maximus sprach: Ueberlege dein Bestes! Der Bischof Cyprianus gab zur Antwort: Thue was dir befohlen ist, in einer so gerechten Sach braucht es keiner weitern Uberlegung. Nachdem nun Galerius Maximus mit dem ganzen Rahte sich beredet hatte, sprach er das Urtheil folgender Gestalt: Du hast lange genug nach deinem verruchten Sinne gelebet, und viele Menschen zu deiner schändlichen Rotte versamlet, auch dich zum Feinde der Römischen Götter und der heiligen Gesätze gemachet, so haben dich die gottselige und geweihete Fürsten Valerianus und Gallienus, als Vermehrer des Reichs, insonderheit der Allerdurchlauchtigste Keyser Valerianus,

Der Hagel.

Wo komt der Hagel her? von aufgezognen Tropfen,
die Gott in weicher Luft, zu harten Kuglen dreht.
Wann nun das Windgestürm einander denkt zu klopfen,
so sterben Korn und Wein von dieser Zänker Fehd.
Doch bricht der Hagel mit, wann er die Früchte bricht:
Und so verderbt er viel, und schont auch seiner nicht.

* * *

So böß der Hagel scheint, den Halmen und den Reben,
So schlimm wird eine Zung, voll Neid und Rachgier seyn.
Wer kan uns eine Zahl der Niederlagen geben,
Wann das ergrimmte Maul mit Hageln schlägt darein.
Doch wer mit Lästern schlägt unbändig, grimmig, frey,
der schlägt zwar andre scharf, doch auch sein Glük entzwey.

Verbesserter Heumonat. Planetenstellung. Alt-Brachmon.

Sonnen Aufgang 4. Uhr, 10. min. Nidergang 7. Uhr, 50. min.

Zinstag	1 Theobald	14	♃R. □♄☿ En-	warm	20 Abigael
Mitwo.	2 Mariä heims.	27	☌☽ ♂♃ geland	doner	21 Albinus
Donstag	3 Francisca	10	♀in ♉△☉ sich	windig	22 10. t. Ritt.
Freytag	4 Ulrich	23	♂♄ nit zwingen	regen	23 Basilius
Samsta.	5 Hedwig	7	☌☽ läßt, ⊕	unlustig	24 Joh. Täuf.
27.	Petri Berüffung,		Lucä 5. Tagsl. 15. st. 38. m.		Evang. Lucä 5.
Sonnt.	6 Es Esajas	21	☾ 12. u. 47. m. v.	wind	25 As Eberh.
Montag	7 Joachim	5	△♄☿ obschon	♋ warm	26 Joh. Paul.
Zinstag	8 Kilian	19	♀in ♋ ✱♄ ihm	schön	27 7. Schläfer
Mitwo.	9 Cirillus	4	♀R. ☾Perig.	☉schein	28 Benjamin
Donstag	10 7. Brüder.	19	☌☽ ☾♌ drohen	heiß	29 Peter, Paul
Freytag	11 Rahel	3	☽☍♀ starke	♋donner	30 Pauli Ged:
					Heumonat.
Samsta.	12 Samson	18	● 4. u. 24. m. n.	✱♂☿	1 Theobald
28.	Phariseer Gerechtigkeit,		Mat. 5. Tagsl. 15. st. 30. m.		Evang. Matt. 5.
Sonnt.	13 Es Heinr. kay.	3	☌☽ ✱♂ Gäst,	wolken	2 As Mar. h
Montag	14 Bonaventura	17	♂♃ In Pohlen	regen	3 Francisca
Zinstag	15 Margretha	1	☌☽ siehts	⊕♋ wind	4 Ulrich
Mitwo.	16 Hundst. anf.	14	✱☉ verwirret	☉schön	5 Hunds. an.
Donstag	17 Alexius	27	☍♄ aus,	✱♋ warm	6 Esajas
Freytag	18 Brandolf	9	♂♂ ✱☿ was	donner	7 Joachim
Samsta.	19 Rosina	22	☌☽ △♃ gilts!	heiß	8 Kilian
29.	JEsus speißt 4000. Mann,		Mar. 8. Tagsl. 15. st. 16. m.		Evang. Mar. 8.
Sonnt.	20 E7 Otto, Hart.	4	☽ 12. u. 8. m. v.	△☉♄	9 A7 Cirill 9
Montag	21 Cleva	15	□♃ △♀ es	✱ neblicht	10 7. Brüder
Zinstag	22 Mar. Magdal.	☉♋	☾Apog.	△☉ regen	11 Rahel
Mitwo.	23 Apollo	9	✱♂	☍♃☿ ♑ regen	12 Samson
Donstag	24 Christina	21	☾♉	✱♃ gibt heiß	13 Heinrich, k.
Freytag	25 Jacob, Christ.	3	☽	△♄♀ ♋ donner	14 Bonavent.
Samsta.	26 Anna	16	☌☽ was	♎ ♑ wind	15 Margretha
30.	Von falschen Propheten,		Matt. 7. Tagsl. 15. st. 0. m.		Evang. Mat. 7.
Sonnt.	27 E8 Martha	28	♀in ♋	♀in ♐ hell	16 A8 Ruth
Montag	28 Pantaleon	11	● 1. u. 58. m. v.	warm	17 Alexius
Zinstag	29 Beatrix	24	☍♃	☍♀ ⊕ ♎ regen	18 Brandolf
Mitwo.	30 Jacobea	7	☌☽ seltsame	♟ unstet	19 Rosina
Donstag	31 Germanus	20	☌☽ ☍♄ deuts.	wind	20 Otto, Hart.

Jahrmärkte im Heumonat.

Ablentschen, Freytag vor Jacobi.
Altkirch, 25.
Arberg, den 2.
St. Annenberg, 25.
Arau, erste Mitwoch
Arburg, 2.
Augsburg, 4.
Beaucaire in Languedoc, 22.
Durlach, 25.
Geiß, 4te Zinstag.
Heidelberg, Mont. nach Margretha.
Herzogenbuchse, 1ste Mitwoch.
Jlanz, auf Margret Alten Calenders.
Landau, 15.
Langnau, Mitwoch nach Margretha.
Lücens, Mitwochen nach Margretha.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, 4.
Meyenberg, 4.
Milden, erste Freyt.
News, 7.
Orben, Mont. vor Margretha.
Romont, 2te Zinstag
Rheinegg, Mitwoch nach St. Jacobi Kirchweyh.
Sanen, erste Zinst.
Seckingen, 25.
Sempach, 9.
Vivis, Zinstag nach Maria Magdal.
Waldshut, 25.
Wallenburg, 22.
Welsch-Neuenburg, erste Mitwoch.
Willisau, auf Ulrich.

Dißmal laß Weiber, Weiber seyn,
Meide das Baad, Arzney und Wein,
Purgiere dich nicht, und iß Aniß,
Mit warmer Speiß Salbey genieß.

Monds = Viertel und Witterung des Heumonats.

Das letste Viertel, den 6. um 12. Uhr, 47. m. vorm. gibet helle und heisse Witterung.

Der Neumond, den 12. um 4. Uhr 24. m. nachm. will die Luft trüb und schwülstig machen.

Das erste Viertel, den 20. um 12. Uhr, 8. m. vorm. lasset Wolken, Regen und Donner vermuthen.

Der Vollmond oder Wädel, den 28. um 1. U. 58. m. vorm. endet den Monat mit Wind und Regen.

zu ihren andächtigen Ceremonien nicht bewegen können; Darum, weil du der schändlichsten Laster Urheber und Fahnenführer bist, so solt du selbst denen zum Beyspiel dienen, welche du schelmischer weise versamlet hast, und solche Lehre mit deinem Blute einweihen. Als er solches gesagt, lase er den gerichtlichen Schluß von der Tafel ab, und sprach: Thascius Cyprianus soll mit dem Schwerte abgestraffet werden, nach Urtheil und Recht! Der Bischof Cyprianus sprach: Gott sey gedankt!

Wie diß Urtheil gesprochen war, rief die ganze Menge der Brüder: Wir wollen auch mit ihme enthauptet werden! Hierüber erhub sich eine Bewegung unter den Brüdern, und eine grosse Menge folgete ihm zum Gerichtsplatze. Also ward Cyprianus hinaus aufs Feld desselben Fleckens geführet, daselbst zog er seine Oberkleider aus, kniete nieder, und verrichtete sein Gebett zum Herrn; Hernach zog er auch seinen Brustlatz aus, und gab selben denen Diaconis, stuhnd also im Hemde, und erwartete des Scharfrichters Streich. Als nun derselbe hervor trat, befahl er denen Seinigen, sie solten dem Scharfrichter fünf und zwanzig Gulden geben! Die Brüder aber reicheten ihm Binden und Handtücher dar, da verband sich der heilige Cyprianus endlich die Augen selber; weil er aber die Hemdesermel und Kragen selbst nicht binden konte, so verrichteten solches Julianus der Aelteste, und Julianus der Diaconus. Also litte der selige Cyprianus, und sein Cörper ward um der Heyden Neugierigkeit willen öffentlich zu Schau gestellet; zu Nachts aber brachten die Brüder ihn dannen, und führeten ihn mit Wachskerzen und Fackeln in grossem Triumph und Gepränge zum Grab-

Der Donner.

Wann in der Tobelhiz, die Wolken hart gefroren,
So können Nord und Sud nicht länger friedlich seyn;
So brausst und brummt und bohrt der Donner in den Ohren;
so fährt der flitsche Pfeil der Blize kreuzweis drein,
Und endlich kracht und bricht der Wolken schwangre Schoos,
und schmeißt auf Land und Leuth mit Feuerkeulen loß.

* * *

Du ungezähmte Welt! fang an, einmal zu zittern,
Wenn so ein Prediger auf Wolkencanzlen steht:
Der Donner zeigt, daß Gott laß auf den Sünder wittern,
der nicht in wahrer Buß, bey Zeiten in sich geht.
Bewegt dich dieses nicht, so steht dem tauben Ohr
ein Donnerwort, das dich zur Hölle stürzet, vor.

Verbesserter Augstmonat. Planetenstellung. Alt-Heumonat.

Sonnen Aufgang 4. Uhr, 37. min. Nidergang 7. Uhr, 23. min.

Freytag	1 Petri Kettenf.	4	♄R. ♃R. Wa- schön	21 Eleva
Samsta.	2 Port. Moses	18	☥ ☽ ✱♃ ⊕ warm	22 Mar. Mag.
31.	Ungerechter Haushalter,		Luc. 16. Tagl. 14. st. 41. m.	Evang. Lucä 16.
Sonnt.	3 E9 Stef. erfin.	2	♎♀ man ✶ ♋ wind	23 A9 Apollo
Montag	4 Justus	16	☾ 6. u. 21. m. v. nebel	24 Christina
Zinstag	5 Oswald	0	☾Per. ✱♀ ver- feucht	25 Jac. Christ.
Mitwo.	6 Sixtus	14	☾♌ ✱☉ kehrt regen	26 Anna
Donstag	7 Affra, Don.	28	☥ ☽ hat ✶♋ donner	27 Martha
Freytag	8 Reinhard	13	☾ ✱♀ △♃♂ ♨ warm	28 Pantaleon
Samsta.	9 Lea ♎	27	☥ ☽ △♄ an- ☉schein	29 Beatrix
32.	Jesus weint über Jerusal.		Lucä 19. Tagsl. 14. st. 21. m.	Evang. Lucä 19.
Sonnt.	10 E10 Laurenz	11	♂♀ gefas- ⊕ ♨ wind	30 A10 Jac.
Montag	11 Gottlieb	25	● 1. u. 20. m. v. wolken	31 Germanus
				Augstmonat.
Zinstag	12 Clara	9	☥ ☽ ♂♀ gen- ♨ regen	1 Petri Ket.
Mitwo.	13 Hipolitus	22	♂♄ Ist ● ⊕ dunkel	2 Port. M.
Donstag	14 Samuel	5	♂☉♃ ♂☉♀ wind	3 Stefani erf.
Freytag	15 Mariä Himelf.	17	✱♃♀ wunder- warm	4 Justus
Samsta.	16 Joder, Roch.	0	☥ ☽ ⊕ ✶ ♨ donner	5 Oswald
33.	Phariseer und Zöllner,		Lucä 18. Tagsl. 14. st. 3. m.	Evang. Lucä 18.
Sonnt.	17 E11 Berchtold	12	□♃ ✱♀ selten unstet	6 A11 Sixt.
Montag	18 Gottwald	24	☽ 5. u. 8. m. n. warm	7 Affr. Don.
Zinstag	19 Gebald	5	☥ ☽ ♂in ♋ ☾Ap. heiß	8 Reinhard
Mitwo.	20 Bernhard	17	♀R. ☾♉ △☉ ✱♃	9 Lea
Donstag	21 Privatus	28	♀ in ♎ ✱♂ gut- trüb	10 Laurentius
Freytag	22 Scipio ☉♎	11	☾ ☥ ☽ △♀ wolken	11 Gottlieb
Samsta	23 Zachäus ♎	24	✱♄ · □♂ ✶ ♨ heiß	12 Clara
34.	Tauber und Stummer,		Marc. 7. Tagsl. 18. st. 39. m.	Evang. Marc. 7
Sonnt.	24 E12 Bartbl.	6	☥ ☽ ge- ⊕ ♋ warm	13 A12 Hipo.
Montag	25 Ludwig	19	☥ ☽ ♂♃ ● ✶ wind	14 Samuel
Zinstag	26 Genesius	3	● 2. u. 3. m. n. △♂	15 Mar. Him.
Mitwo.	27 Hundstag end	16	☥ ☽ ♂♄ gan- regen	16 Hundst. end
Donstag	28 Augustinus	0	☥ ☽ ✱☉♂ ⊕ unstet	17 Berchtold
Freytag	29 Joh. Enthaup.	14	☥ ☽ ✱♃ · gen- wind	18 Gottwald
Samst.	30 Felix, Adolf	28	△☉ △♀ ♂♀♀ hell	19 Sebaldus
35.	Barmherzige Samariter,		Luc. 10. Tagsl. 13. st. 16. m.	Evang. Luc. 10.
Sonnt.	31 E13 Rebecca	12	☥ ☽ ♂☉♀ ☾Pe. schön	20 A13 Bern.

Jahrmarkt im Augstmonat.

Aeschlismatt, 25.
Arau, 1. mitwoch.
Bisanz, 29.
Bremgart. 25.
Bischofzell, 28.
Brick, 15.
Chinden, 22.
Diessenhofen, 10.
Diengen, 24.
Engen, 24.
Ensisheim, 24.
Einsidel, 31.
Fischbach, 10.
Genff, 1.
Glaris, 12.
Gsteig hinter Sanen, 21.
Huttwyl, 4.
Lauser, 15.
Lauffen, 24.
Malchesermarkt, 20
Milden, 30.
Murten, 20.
Neuenstatt am Bielersee, 26. Viehm.
Olten, 18.
Rapperswyl, 20.
Reichensee, 10.
Rheinfelden, 28.
Romont, 16.
Schaffhausen, 24.
Schangnau, 20.
Solothurn, 5. ein Pferd- und Viehmarkt.
St. Immer, den 20.
Sursee, 28.
Willisau, 10.
Zofingen, 24.
Zurzach, 25. der Schleißmarkt aber ist den 1. Montag im Herbstmonat.
Zweysimmen, 27.

Wann dir nicht grosse Noht drauf steht,
So seh, daß dir kein Blut entgeht,

Meid Gwürz, den Tagschlaf, und das Baad,
Hüt dich, daß dir die Lieb nicht schad.

Monds-Viertel und Witterung des Augstmonats

Das letste Viertel, den 4. um 6. Uhr, 21. m. vorm. ist zu neblichter Luft, Regen und Donner geneigt.
Der Neumond, den 11. um 1. Uhr, 20. min. vorm. will mit dunkeler Witterung fortfahren.
Das erste Viertel, den 18. um 5. Uhr, 8. min. nachm. lässet hitzige schwülstige Luft vermuhten.
Der Vollmond oder Wädel, den 26. um 2. Uhr, 3. m. n. gehet regnerisch ein, bald aber folget helle Luft.

Grabmaale des Procuratoris Macrobii Candidiani, gelegen am Mappalensischen Wege neben den Fisch-Teichen. Wenig Tage darauf starb der Landpfleger Galerius Maximus, welcher das Urtheil über ihn gesprochen hatte.

Es hat aber der selige Märtyrer Cyprianus den 14. Herbstm. Anno 257. gelitten, unter denen Keysern Valeriano und Gallieno; als regierete unser HErr JEsus Christus, welchem gebühret die Ehre und Verherrlichung durch alle Ewigkeiten, Amen.

Marter und Tode

St. Priscus, Malchus und Alexander.

Es lebten zur Zeit der Verfolgung unter dem Keyser Valeriano, bey Cäsarien auf dem Lande drey gläubige Männer, deren einer hieß Priscus, der andere Malchus, und der dritte Alexander. Als diese drey ihrer Mitbrüder Verfolgung, Kampf und Sieg in den Städten vernahmen, fiengen sie an sich unter einander selber zu bestrafen als faule müssige Leute, welche die schöne Gelegenheit, darinnen denen, so für himmlischer Liebe branten, die ewige Belohnungen ausgetheilet wurden / versäumeten, und die Marter Krone nicht erlangeten. Darauf wurden sie Rahts zusammen, und begaben sich gen Cäsarien, stelleten sich selbst dem Richter dar, und bekanten daß sie Christen waren! Der Richter verurtheilte sie dann zu den wilden Thieren! welches Urtheil auch alsobalde an ihnen vollzogen worden; Also haben sie die göttliche Marter-Crone erlanget zu Cäsarien in Palestina im Jahr 260.

Die Wolken.

Die Wolke, die jez stolz in hohen Lüften pralet,
War vor ein kahler Dampf, von Wasser oder Erd.
Des Sonnen Pinselsgold hat ihn jezt hell bemahlet,
Und doch hinangeführt. Der Klump ist das nicht werth.
Und dennoch steht er nun der Sonnen vor dem Licht,
Und nimmt dem ganzen Land ein schönes Angesicht.

* * *

Ihr Fürsten denket dran. Ihr pflegt oft zu erhöhen,
Was besser in dem Koth der niedren Dienste blieb
Und was an Tugend reich, das lasst Ihr unten stehen;
Doch habt aus dieser Wolk den fruchbarn Lehrsaz lieb:
Erhebt ihr einen Dunst, an edlen Kräften lär,
So zieht ihr eine Wolk um euren Ehrglanz her.

Verbesserter Herbstmonat. Planetenstellung. Alt-Augstmon.

Sonnen Aufgang 5. Uhr, 24. min. Nidergang 6. Uhr, 36. min.

Montag	1 Verena Egid.	♒27	♄R. ♃R. ☿R. ✱♂☿	21 Privatus
Zinstag	2 Absolon	♍11	☾ 11. u. 41. m. v. ☊	22 Scipio
Mitwo.	3 Theodosia	♍25	✱☿ Ein ⊖ windig	23 Zacheus
Donstag	4 Ester	♎9	✱☉ Unglüks- wolken	24 Barthlome
Freytag	5 Hercule	♎23	☽ ☩ ♋ △♄ ♑ regen	25 Ludwig
Samsta.	6 Magnus	♏7	☌♃ wetter ● ♗ feucht	26 Genesius
36.	Zehen Aussätzige,		Lucä 17. Tagsl. 12. st. 52. m.	Evang. Lucä 17.
Sonnt.	7 E14 Regina	♏20	☩ ♋ zieht jezt ♐ warm	27 A14 J. R.
Montag	8 Mariä Geburt	♐4	☩ ♋ ☌☿ auf, ⊖ wind	28 Augustinus
Zinstag	9 Ulhardus	♐17	● 12. u. 21. m. n. ✱♂	29 Joh. Enth.
Mitwo.	10 Gorgonius	♑0	☌♄☿ und ● ♃ ♀ hell	30 Felix, Adolf
Donstag	11 Felix Regula	♑13	☩ ♋ nimmt ✶ wolkigt	31 Rebecca
				Herbstmonat.
Freytag	12 Tobias	♑25	☿ dir. nach Mos-	regen	1 Ver. Egid.
Samsta.	13 Hector	♒8	☌♂ cau seinen ♗ unstet	2 Absolon
37.	Ungerechter Mammon,		Mat. 6. Tagsl. 12. st. 28. m.	Evang. Mat. 6.
Sonnt.	14 E15 ☩ Erh.	♒20	☿ in ♑ ✱☉ Lauf, wind	3 A15 Theo.
Montag	15 Nicodemus	♓2	☩ ♋ ☾Ap. Tu- warm	4 Ester
Zinstag	16 Cornelius	♓13	☾♉ □☌♂ malt wind	5 Hercule
Mitwo.	17 Fronf. Lamb.	♓25	☽ 11. u. 55. m. v. ☌☉♄	6 Magnus
Donstag	18 Rosemunde	♈7	☽ ☩ ♋ und unlustig	7 Regina
Freytag	19 Januarius	♈19	△☉ grosser ⊖ regen	8 Mar. Geb.
Samsta.	20 Anonias	♉2	☩ ♋ △☿ Wider- wind	9 Ulhardus
38.	Todter zu Nain,		Luc. 7. Tagsl. 12. st. 5. m.	Evang. Lucä 7.
Sonnt.	21 E16 Math. E.	♉14	☌♃ will, ist ♗ trüb	10 A16 Gorg
Montag	22 Mauri. ☉	♉28	Tag und Nacht gleich.	11 Felix, Reg.
Zinstag	23 Lina, Tecla	♊11	☌♄ △♂ noch reiffen	12 Tobias
Mitwo.	24 Robertus	♊25	☩ ♋ △♄♂ bis kalt	13 Hector
Donstag	25 Cleofas	♋9	● 12. u. 52. m. v. trüb	14 ☩ Erhöh.
Freytag	26 Ciprianus	♋24	☩ ♋ dato ✶ neblicht	15 Nicodemus
Samsta	27 Cosmus, Dam.	♌8	□☌ gar ● ♃ feucht	16 Cornelius
39.	Vom Wassersüchtigen.		Luc 14. Tagsl. 11. st. 43. m.	Evang. Lucä 14.
Sonnt.	28 E17 Wencesl.	♌23	△☉ ✱♄ ☌♄☿ △☌☿	17 A17 Lamb.
Montag	29 Michael	♍7	☊ ☾Perig. reiffen	18 Rosemunde
Zinstag	30 Ursus, Hiero.	♍21	□♄ alt still. ⊕ hell	19 Januarius

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Altkirch, 29.
Appenzell, 16.
Arburg, 8.
Bern, 2. und 30.
Bex, letste Donstag.
Biel, 3te Donstag.
Brunntrut, 8.
Breßlau, 1.
Chaudefond, 6.
Coppet, 2.
Cossonai, 4.
Donäschingen, 8
Erlenbach, 9
Feldkirch, 29.
Frankfurt, 8.
Freyburg im Br. 21.
Freyb. in Uchtl. 14.
Frutigen, Zinstag nach dem Erlenbach. Markt.
Geiß, 22. Haßli, 24
Herisau, 29.
Hiffingen, 22.
Langnau, 17.
Langenbruck, 17.
Langenthal, 4.
Lauffenburg, 29.
Lausanne, 4.
Lenzburg, 4.
Leipzig, 29.
Lignieres, 26.
Milden, Morsee, 10
Müllhausen, 14.
Münster im Aerg. 22
Rydau, 3. News, 4.
Oesch, 17. Orbe, 15.
Petterlingen, 20.
Rances, 3.
Rychenbach, 23.
Schwarzenburg, 25
Solothurn, 21. ein Viehmarkt.
St. Cergue, 10.
Thun, 24.

Yfferten, 2. Zürich, 11. Unterseen, 19.

Den Magen, Milz und Haupt purgier;
Warm Baad und Lasse, raht ich dir.

Nieß gut Wildpret und Kräuterwein,
Und liebe, was dir lieb soll seyn.

Monds-Viertel und Witterung des Herbstmonats.

Das letste Viertel, den 2. um 11. Uhr, 49. m. vorm. zeiget sich windig und regnerisch.
Der Neumond, den 9. um 12. Uhr, 21. min. nachm. ziehet veränderliches Wetter nach sich.
Das erste Viertel, den 17. um 11. Uhr, 55. m. vorm. scheinet zu Wind und Regen geneigt.
Der Vollmond oder Wädel, den 25. um 12. Uhr, 52. min. vorm. will die Luft kühl machen.

Marter und Tode

St. Cyrillus,

Ein Knabe zu Cäsarien.

Es wäre unbillich, geliebteste Brüder, die Marter-Geschichte des heiligen Cyrilli für euch zu verschweigen; lieber wollen wir sie euch mittheilen: Denn nicht ohne Wink eines göttlichen Geistes, oder wahrhaftig und gewiß zu sagen, der HERR stitte mit und für ihn, und der Glaube rechtete an seiner Statt mit den ungerechten Richtern zu Cäsarien. Die Jugend des seligen Cyrilli setzte die Zuschauer in grosse Verwunderung, die Beständigkeit seines Glaubens aber, erwekete Christi hohes Lob; Denn er führete den Namen Christi allezeit im Munde, und bekannte, daß er in seinem Herzen dazu getrieben würde. Er achtete weder Streiche noch Drohungen seiner heydnischen Eltern, noch auch einiger Beleidigungen; sondern erduldete solches alles gerne, vielmehr wartete er noch auf mehrere Leiden. Als aber die Freudigkeit des Geistes mit dem Glauben bey ihm wuchs, und er viele junge Nachfolger seines Alters hatte, enterbete ihn sein Vatter, verstieß ihn aus dem Hause, und versagete ihm alles was im Hause war. Etliche rühmeten den Vatter deßwegen; andere verwunderten sich über den Knaben, daß er dabey so geruhig war, und bezeugete, für das Wenige so ihm entnommen wäre, verschaffe ihm der Glaube an den HErrn was Grösseres und Heilsameres. Dadurch ward auch der Richter zu Cäsarien gegen ihn entrüstet, der ließ ihn durch die Sol-

Der Regen.

Die Wolken schwärzen sich, der Sudwind kan sie fassen,
Und stürzt die nasse Last, im diken Regen, ab.
Der Baur flieht aus dem Feld, der Wandrer von den Strassen,
Der Burger von dem Markt, daß er ein Obdach hab.
Und jeder strebt, wie er sich aus dem Regen schleich:
Denn niemand siehet gern geträuften Mäusen gleich.

* * *

Wer weiß nun nicht so viel, daß übermässigs Trinken
Ein Laster-Regen sey, der unser Heil verschwemm?
Daß Styx, die Höllen-See, so häßlich nicht könn stinken,
Und daß ein nasser Tropf sein ewigs Wohl verschlemm?
Was Wunder! wann der Trunk Plazregnerisch stürmt ein,
Daß Leben, Wiz und Heil nicht länger da mag seyn.

Verbesserter Weinmonat. Planetenstellung. Alt. Herbstmon.

Sonnen Aufgang 6. Uhr, 14. min. Nidergang 5. Uhr, 46. min.

Mitwo.	1	Remigius		5	☾ 6. u. n. ♄R. ♃R.	20	Fronf. An.
Donstag	2	Leodegarius		19	☽ ☌♂☿ ☿ in ♏ trüb	21	Mat. Evan
Freytag	3	Lucretia		3	✠ ♂ in ♍ Die regen	22	Mauritius
Samsta.	4	Franciscus		17	✠ Zeit ist ○ wind	23	Lina, Teela
40.		Vornehmstes Gebott,			Mat. 22. Tagsl 11. st. 19 m.		Evang. Mat. 22.
Sonnt.	5	E18 Placidus		0	□♂ jäm̃er- ♉ ● regen	24	A18 Roh.
Montag	6	Angela		13	☌♄ lich, man ✶ unstet	25	Cleofas
Zinstag	7	Judith		26	✠ ✶♂ ♏ unlustig	26	Cyprianus
Mitwo.	8	Amalia		9	☿in ♍ △♃ mer- wind	27	Cosmus, D.
Donstag	9	Dionisius		21	● 2. u. 31. m. v. feucht	28	Wenceslaus
Freytag	10	Gedeon		4	✠ △☉♃ ⊕ trisch	29	Michael
Samsta.	11	Burkhard		16	✠ △♄ ket ○ regen	30	Ursus Hier.
							Weinmonat.
41.		Vom Eichtbrüchigen,			Matt. 9. Tagsl. 10. st. 53. m.		Evang. Matt. 9.
Sonnt.	12	E19 Jonatan		28	✠ △♃☿ böse unstet	1	A19 Rem.
Montag	13	Colmannus		10	☾♉ ☾Ap. ✶♃ dunkel	2	Leodigar 19
Zinstag	14	Calixtus		21	♃dir. Ding, ○ wolken	3	Lucretia
Mitwo.	15	Theresa		3	☽ ☌☉☿ Der regen	4	Franciscus
Donstag	16	Gallus		15	✠ ✶♄ Türke kalt	5	Placidus
Freytag	17	Lucina		27	☽ 6. u. 43. m. v. wind	6	Angela
Samsta.	18	Lucas, Evang.		10	☌♃ ✶♂ rüstet ✶ hell	7	Judith
42.		Königliche Hochzeit,			Mat. 22. Tagsl. 10 st. 33. m.		Evang. Mat. 22
Sonnt.	19	E20 Ferdinand.		22	✠ △☉ sich, neblicht	8	A20 Ama.
Montag	20	Wendelin		5	☿in ♏ □♂ △♀ feucht	9	Dionisius
Zinstag	21	Ursula		19	✠ ☌♄ viel ♉ wind	10	Gedeon
Mitwo.	22	Colum. ☉ ♍		3	✠ △♂ hal- ♏ risel	11	Burkhard
Donstag	23	Severus		17	✶♃ □♃♀ ✶ frisch	12	Jonatan
Freytag	24	Salome		2	● 11. u. 17. m. v. wind	13	Colmann 9
Samsta.	25	Crispinus		17	✶♄ □♃ tens ♏ dunkel	14	Calixtus
43.		Des königischen Sohn,			Joh. 4. Tagsl. 10. st. 8. m.		Evang. Joh. 4.
Sonnt.	26	E21 Amand.		2	✠ △♄☿ ⊕ wolken	15	A21 Ther.
Montag	27	Sabina		17	☾♋ ☾Per. △♃ ✶♃♂	16	Gallus
Zinstag	28	Simon Juda		1	☽ △☉ gar ✶ kalt	17	Lucina
Mitwo.	29	Narcissus		16	✠ △♄ ge- ♉ trüb	18	Lut. Evang
Donstag	30	Theonestus		0	✠ ring. ⊕ ♏ risel	19	Ferdinand
Freytag	31	Wolfgang		13	☾ 3. u. 5. m. v. kalt	20	Wendelin

Jahrmärkte im Weinmonat.

Adelboden, 7.
Arau, 22.
Basel, 28.
Bern, 21.
Brienz, 14.
Brugg, 4te Zinstag.
Büren, 1. und 29.
Burgdorf, 22.
Erlenbach, 14.
Haßli, 23.
Hiffingen, 13.
Hutwyl, 15.
Lichtstall, 1.
Liechtensteig, 13.
Lucern, 2. Lücens 29.
Meyenfeld, Mümpelgard, Montag nach Michäli.
Münster im Aergöw auf Ursula.
Oesch, 17.
Olten, 20.
Rapperswyl, 8.
Rychenbach, 28.
Romont, 4.
Rötschmund, 21.
Sanen 27.
Schüpfen, 7.
Schwarzenburg, 30
Schweitz, 16.
Signau, 16.
Solothurn, 21.
St. Croix, 2.
St. Gallen, 18.
Stein am Rhein, 22
Unterseen, 8.
Waldshut, 16.
Wangen, 23.
Wattwil ob Thurnē 15
Wedischwyl, 16.
Willisau, 18.
Winterthur 9.
Wiedlisbach, 28
Zofingen, 1.
Zug, den 16.
Zweysimmen, 23.

Trau nicht zu viel dem neuen Most,
Gäns, Vögel, Wildpret sey dein Kost:

Die Adern kanst du öfnen auch,
Für deinen Leib Arzney gebrauch.

Monds-Viertel und Witterung des Weinmonats.

Das letste Viertel, den 1. um 6. Uhr, 27. m. nachm. giebet dem Monat einen nassen Anfang.
Der Neumond, den 9. um 2. Uhr, 31. min. vorm. lasset kühles Regenwetter vermuhten.
Das erste Viertel, den 17. um 6. Uhr, 43. min. vorm. gehet hell ein, bald aber folget neblichte Luft.
Der Vollmond oder Wädel, den 24. um 11. Uhr, 17. min. vorm machet bewolkten Himmel.
Das letste Viertel nochmahlen, den 31. um 3. Uhr, 5. min. vorm. will kalte Luft verursachen.

daten-Wache holen, und vermeynte ihn mit gerichtlicher Gewalt zu schrecken; Er sahe aber gleich Anfangs, daß er sich nicht förchtete, sondern ohne alle Bekümmerniß augenblicklich erschien, alles gering achtende gegen den Glauben. Ich verzeihe dir, o Knabe, sprach der Richter, deine Mißgriffe; dein Vatter vergibt dir auch deine Fehler, und will dich wieder ins Haus nehmen; Du kanst die Güther deines Vatters geniessen, so du von dem Irrthum nüchtern wirst, und dein Bestes bedenkest! Der selige Cyrillus gab hierauf zur Antwort, und sprach: Ich freue mich, daß ich darum gescholten werde; denn ich bin mit Gott zufrieden, und freue mich über den Verlurst meines Hauses, weil ich ein grösseres und besseres dafür im Himmel bekommen werde; Ich bin gerne arm, des ewigen Reichthums zu geniessen; so förchte ich mich auch für einem guten Tod nicht, weil ich ein besseres Leben hoffe. Als er solches in göttlicher Kraft gesagt, befahl der Richter, man solte ihn gewöhnlicher massen binden, und zum Tode führen. Er gedachte ihn aber nur zu schrecken, und den Knaben zu versuchen.

Es ward aber dem Richter angesagt, daß der Knabe weder weinte, noch sich für dem Feur förchtete, sondern bereitwillig hin zum Tode gienge. Da ließ ihn der Richter wieder vor sich kommen, und wolte gewöhnlicher massen ihn mit glatten Worten bereden: Du hast, o Knabe, sprach er, das Feur gesehen; du hast, o Jüngling, das Schwert erblicket; sey nun weißlich, damit du das vätterliche Haus und Güther wieder erlangest. Er aber antwortete: O Tyranne! du hast mir mit deinem Zuruckruffen geschadet; du hast mich beleidiget, und übel an mir gethan;

Das Wasser.

Die Luft presst an der Flut, Flut drükt der Erden Schwäche,
In diese wird dadurch die Fruchtbarkeit gepregt.
Geb' uns das Meer nicht Flüß, der Fluß nicht kleine Bäche,
Die Bäche keinen Brunn, der Brunn nicht, was er trägt;
Wo käm der Aepfel Röth, der Rosen Purpur her,
Wo Gründe, Feld und Wald, wenn nicht das Wasser wär?

* * *

Der Mensch ist Erden-Leim. Das Wasser sind die Thränen,
Die als gesalzne Flut vortringen durch das Aug.
Das Herz presst solchen Fluß, durch das Gewicht von Sehnen,
Und weiß nicht, daß die Noth den Geist zu seegnen taug.
Wie kommts doch, daß man sich im Creuzes-Truk betrübt,
Da doch die Erde nie Frucht, ohne Pressung, gibt.

Verbesserter Wintermonat. Planetenstellung. Alt-Weinm.

Sonnen Aufgang 7. Uhr, 6. min. Niedergang 4. Uhr, 54. min.

Samste.	1 Aller Heiligen	♒ 27	♄R. ☿in ♑ □♄♂ kalt	21 Ursula
44	Des Königs Rechnung,		Matt. 18. Tagsl. 9. st. 45. m.	Evan. Matt. 18.
Sonnt.	2 E22 All. Seel.	♑ 10	△♄☿ Diener ● trüb	22 A22 Colu.
Montag	3 Theoflus	♑ 23	✶☿ sind ⊕ neblicht	23 Severus
Zinstag	4 Sigmund	♒ 6	☍● wie ✶♌ gelind	24 Salome
Mitwo.	5 Malachias	♒ 18	△♃ Rechen- ⊖ wind	25 Crispinus
Donstag	6 Leonhard	♓ 0	☍● pfenning, wolken	26 Amandus
Freytag	7 Florentin	♓ 12	● 7. u. 33. m. n. feucht	27 Sabina
Samsta.	8 Claudius	♈ 24	☿in ♑ wie sie ♏ schnee	28 Sim. Juda
45.	Vom Zinsgroschen,		Matt. 22. Tagsl. 9. st. 24. m.	Evan. Mat. 22.
Sonnt.	9 E23 Theodor	♑ 6	☍● ☋♉ ⊕ dunkel	29 A23 Narc.
Montag	10 Thadeus	♑ 18	☾Apog. ✶♃ der unstet	30 Theonestus
Zinstag	11 Mart. Bisch.	♒ 0	☽ □☉♃ Herr regen	31 Wolfgang
				Wintermonat.
Mitwo.	12 Martin Pabst	♒ 12	♂in ♒ ✶☉ legt, trüb	1 All. Heilig.
Donstag	13 Briccius	♒ 24	☍● △☉♄ ⊕ schnee	2 All. Seelen
Freytag	14 Friedrich	♑ 6	✶☿ so gelten ↗ wind	3 Theoflus
Samsta.	15 Leopold	♑ 18	☽ 11. u. 50. m. n. regen	4 Sigmund
46.	Des Obersten Tochter,		Matt. 9. Tagsl. 9. st. 3. m.	Evan. Matt. 9.
Sonnt.	16 E24 Othmar	♎ 1	☍● ✶♃☿ sie, trüb	5 A24 Mal
Montag	17 Casimir	♎ 14	△☉ Viel oder still	6 Leonhard
Zinstag	18 Eugenius	♎ 27	□♄☿ wenig ♏ gelind	7 Florentin
Mitwo.	19 Elisabetha	♏ 11	✶♃ Wem man schön	8 Claudius
Donstag	20 Amos	♏ 26	☍● △♂ die ⊕ lau	9 Theodor
Freytag	21 Mariä Opfer	☉♑	✶♄ ✶♃☿ □♄☿ wind	10 Thadeus
Samsta.	22 Cecilia	♐ 25	● 9. u. n. sichtb. Finst.	11 Mart. Bis.
47.	Verwüstung des Tempels,		Mat. 24. Tagsl. 8. st. 51. m.	Evan. Mat. 24.
Sonnt.	23 E25 Clemens	♐ 10	☋♌ ☾Per. Nah- trüb	12 A25 M. P.
Montag	24 Crisostomus	♐ 6	♂♂ rung nimmt, unstet	13 Briccius
Zinstag	25 Catharina	♑ 11	◠ ♄dir. ☿in ♒ feucht	14 Friedrich
Mitwo.	26 Conradus	♑ 25	☍● △☉ dem regen	15 Leopold
Donstag	27 Jeremias	♒ 9	☍● greift man schnee	16 Othmarus
Freytag	28 Sostenes	♒ 23	△☿ △☿ zum ⊕ regen	17 Casimir
Samsta.	29 Saturn.	♎ ♑ 7	☾ 2. u. 30. m. n. wind	18 Eugenius
48.	Einreitung Christi,		Mat 21. Tagsl. 8. st. 34. m.	Evan. Mat. 25.
Sonnt.	30 E1 Adv. And-	♑ 20	☍♄ Leben. ⊕ ♑ unstet	19 A26 Elisa.

Jahrmärkte im Wintermonat.

Aeschi, 4.
Aau, 12.
Arberg, 5.
Aubonne, 25.
Baden, auf Othmar
Bern, 26. grosser Jahrmarkt.
Berscher, 14.
Besanson, 11.
Bex, 2. und 27.
Biel, 2ten Donstag.
Blankenburg, 16.
Burgdorf, 6.
Cossonay, 13.
Cully, 2te Mitwoch.
Erlenbach, 18.
Frutigen, 25.
Freyburg, 11.
Herzogenbuchsi, 11.
Landeren, 5.
Lauyen, 6.
Lausanne, 6.
Lütry, 27.
Mellingen, 26.
Milden, 22.
Morsee, 3ten mitw.
Münster im Aerg. 25.
Murten, 19.
Neuenstadt am Bieler-See, 25.
News, Oesch, 27.
Olten, 3.
Ober-Hasli, 7.
Petterlingen, 6.
Richtenschwyl, 18.
Rheinfelden, 13.
Roll, 21.
Romainmotier, 21.
Romont, 30.
Schaffhausen, 21.
Sitten, 22.
St. Immer, 21.
Sursee, 3.
Vivis, 25.
Unterseen, 5. u. 19.
Welsch-Neuburg. 5.
Wiflisburg, 13.
Zofingen, 16.

Brauch süsse Speis, warm halte dich,
Trink neuen Wein, doch mässiglich:
Baad nicht zu viel, laß nicht viel Blut,
Die Arbeit lieb, das ist dir gut.

Monds = Viertel und Witterung des Wintermonats.

Der Neumond, den 7. um 7. Uhr, 33. min nachm. ziehet Wolken, Regen und Schnee nach sich.
Das erste Viertel, den 15. um 11. Uhr, 50. m. nachm. kommt erstlich trüb, hernach wieder schön.
Der Vollmond oder Wädel den 22. um 9 U. 33. m. n. ist eine Finsternuß, drauf folget unlustig Wetter.
Das letste Viertel, den 29. um 2. Uhr, 30. m. nachm. erreget rauhe Winde.

gethan; du hast umsonst das Feur angezündet, und ohne Ursache das Schwert geschärfet. Das Haus, dahin ich eile, ist viel grösser, und die Schätze des Himmels viel herrlicher. Diese eile ich vom HErrn zu empfangen; vollende mich doch geschwinde, damit ich balde dessen geniesse! Die Umstehenden, so solches höreten, fiengen an zu weynen; der Knabe aber bestrafte ihre Thränen, und sprach: Ihr soltet lachen, ihr soltet euch freuen: ihr soltet mich frölich zum Tode begleiten; Ihr wisset nicht was für eine Stadt ich bewohnen werde; ihr wisset nicht, welche Zuversicht ich habe: Vergönnet mir doch mein Leben also zu endigen! Als er solches gesagt, führete man ihne zum Tode. Er war aber herrlich anzusehen, nicht nur deme, der seine Seele aufgenommen, sondern auch allen Einwohnern Cäsariens, durch Beystand dessen, der die Ewigkeiten beherrschet, Amen. Er litte also seinen Tod freudig im Jahr 260.

Aufheiterung und Bericht

Ueber die

Schwarzen Zeichen und Zahlen, so in dem Calender gleich hinten an jedem Fest= oder Namenstag stehen.

Selbige zeigen an, die von denen Astronomis sogenante Länge des Monds, auf den Mittag desselbigen Tages;

Die Luft.

Die Luft, die zwischen Erd und Himmel ausgegossen,
Ist leicht veränderlich, und allen Cörpern schwer.
Der Lenz zeugt Thau darinn, der Sommer Bliz und Schlossen,
Der Herbst holt Regen dort, der Winter Floken her.
Sie traurt im finsteren und schnaubet bey dem Wind;
Lacht, wann die Sonn ihr Kleid aus güldnen Fäden spinnt.

* * *

Daher läßt sich kein Bild so wol getroffen machen,
Als wann des Menschen Sinn der Luft verglichen wird.
Bald weint er eins daher, bald äussert sich das Lachen,
Bald macht er sich mit Haß, bald liebend, eine Bürd.
Wie mag doch mancher Mensch so auf sich stürmen ein,
Und sich mit leichtem Sinn so sehr beschwerlich seyn!

Verbesserter Christmonat. Planetenstellung. Alt-Winterm.

Sonnen Aufgang 7. Uhr, 44. min. Niedergang 4. Uhr, 16. min.

Montag	1 Eligius	♎ 3	☌☉ Nun ☍ ♃ sturm	20 Amos
Zinstag	2 Candidus	♎ 15	△♃ ist das ⊖ ↗ kalt	21 Mariä opf.
Mitwo.	3 Xaverius	♎ 27	☍☽ ☌♀ Jahr wind	22 Cecilia
Donstag	4 Barbara	♏ 9	☌♂ ☌♀ ⊕ ♑ wolken	23 Clemens
Freytag	5 Enoch	♏ 21	△♄ vorbey, ☌ regen	24 Crisostom 9
Samsta.	6 Nicolaus	♐ 3	☍☽ ☾♉ ● ⊖ schnee	25 Catharina
49.	Zeichen des Gerichts,		Lucä 21. Tagsl. 8. st. 24. m.	Evan. Matt. 25.
Sonnt.	7 E2 Ad. Agath.	♐ 15	● 2. 39. n. unst. ☉ stat.	26 A27 Conc.
Montag	8 Mariä Empf.	♐ 27	☾Apog. ☌♃ mit trüb	27 Jeremias
Zinstag	9 Joachim	♑ 9	☽ ☿R. seiner ↗ kalt	28 Sostenes
Mitwo.	10 Waltherus	♑ 20	☍☽ ☌♄ Wechsel- hell	29 Saturnin 9
Donstag	11 Damasius	♒ 3	☍☽ ☌♄♂ Zeu; frost	30 Andreas
				Christmonat.
Freytag	12 Ottilia	♒ 15	☌☉ ☌♄☿ ⊖ dunkel	1 Eligius
Samsta.	13 Lucia, Jost	♒ 27	□☉♄ Sey ☍ schnee	2 Candidus
50.	Johannes sendet zu Christo,		Mat. 11. Tagsl. 8. st. 17. m.	Evan. Mat. 21.
Sonnt.	14 E3 Ad. Charl.	♓ 10	☍☽ ☌☉♃ du wind	3 A1 Ad. R.
Montag	15 Abraham	♓ 23	☽ 2. n. 44. m. n. wind	4 Barbara
Zinstag	16 Adelheit	♈ 6	☿ in ♒ ♂♂☿ auch, kalt	5 Enoch
Mitwo.	17 Fronf. Lazar.	♈ 20	△☉ ☌♃ wer schnee	6 Nicolaus
Donstag	18 Wunibald	♉ 4	☍☽ ♂☉☿ ☍ ↗ kalt	7 Agatha
Freytag	19 Nemesius	♉ 19	☿ in ♒ ☌♄ du duft	8 Mar. empf.
Samsta.	20 Achilles	♊ 4	☾Per. ☾☊ ☌♃☿ trüb	9 Joachim
51.	Zeugnus Johannis,		Joh. 1 Tagsl. 8. st. 13. m.	Evang. Lucä 21.
Sonnt.	21 E4 Ad. Th. A.	♋	(Kürzester Tag) ♂ in ♒	10 A2 Ad. W.
Montag	22 Chiridon	♋ 4	● 7. u. 58. m. v. □♄☿	11 Damasius
Zinstag	23 Dagobert	♋ 19	☾ △♄ ☍ stürmisch	12 Ottilia
Mitwo.	24 Adam, Ev.	♌ 4	☍☽ ♂☿ bist, ↗ frost	13 Lucia, Jost
Donstag	25 Christtag	♌ 18	♂♃ △☿ zu ♑ ♃ kalt	14 Charlotte
Freytag	26 Stephanus	♍ 2	☍☽ △☉ ☌ unstet-	15 Abraham
Samsta.	27 Johan Evang.	♍ 16	♂♄ deinem ⊕ ⊖ wind	16 Adelheit
52.	Simeonis Weissagung,		Lucä 2. Tagsl. 8. st. 17. m	Evan. Mat. 11.
Sonnt.	28 E Kindleintag	♍ 29	☍☽ ☿dir. ☍ gelind	17 A3 Ad. La.
Montag	29 Thomas, Bis.	♎ 12	☾ 5. u. 31. m. v. duft	18 Wunibald
Zinstag	30 David	♎ 24	☍☽ △♃ Tod frost	19 Nemesius
Mitwo.	31 Silvester	♏ 6	☌☉ □♂ bereit. kalt	20 Fronf. Ach.

Jahrmärkte im Christmonat.

Aelen, 2te Mitw.
Arau, 17.
Bex, 25.
Biel, Donstag nach Weihnachten.
Bremgarten, 22.
Brugg, 9.
Chur, auf Thomas, alten Calenders.
Erlach, 3.
Hutwyl, 3.
Langenthal, 2.
Langnau, 10.
Lenzburg, 11.
Lütri, 3.
Milden, 27.
Neustadt hinter Chillon, 11.
Nydau, 2te Mitw.
Ogens, 27.
Olten, Montag nach Mariä Empfängnus.
Orbe, erste montag.
Petterlingen, 21.
Pfirdt, auf Nicolai.
Rapperschwyl, 17.
Rychenbach, 9.
Sanen, 6.
Sitten, 2. 6. 16. 23.
Sursee, 6.
Thun, 17.
Thonon, 17.
Uberlingen, 6.
Villingen, 21.
Villmergen, 2.
Waldshut, 6.
Winterthur, 18.
Yferten, 2. u. 27.
Ilry, 4.
Zweysimmen, der zweyte Donstag.

Erlaubt ist dir ein gewürzte Wurst,
Drauf lösch mit gutem Wein den Durst,
Laß dir den Ofen heizen ein,
In Ehren magst du fröhlich seyn.

Monds-Viertel und Witterung des Christmonats.

Der Neumond, den 7. um 2 U. 39. m. n. verursachet eine Sonnenfinsternus, mit kaltem Schneewetter.
Das erste Viertel, den 15. um 2. Uhr, 44. min. nachm. will die Kälte vermehren.
Der Vollmond oder Wädel, den 22. um 7. Uhr, 58. m. vorm. will sich stürmisch und frostig erzeigen.
Das letste Viertel, den 29. um 5. Uhr, 31. m. vorm. giebet dem Monat und Jahr ein kaltes Ende.

Tages; oder deutlicher zu sagen, in welchem Zeichen des Thierkreises, und in welchem Grad desselben Zeichens der Mond jeden Mittags stehet. Es ist nemlich zu wissen, daß der sogenante Thierkreis ein Zirkel ist, den sich die Astronomi an dem Himmel vorstellen, welchen der Mond und die übrigen Planeten mit ihrem Lauf durchschneiden. Wie nun die Mathematici jeden Zirkel, er mag groß oder klein seyn, in 360. Theile, die sie Grade nennen, eintheilen, so wird auch dieser Thierkreis in so viele Grade eingetheilt; um mehrerer Bequemlichkeit willen aber ist noch eine andere Abtheilung desselben, in 12. Theile, beliebt, und jedem dieser Theilen ein besonderer Name, von dem in derselbigen Himmelsgegend befindlichen Sternbilde hergenohmen, beygelegt worden, als: der Widder, der Stier, die Zwillinge, und so weiters; so gemeiniglich die zwölf himmlische Zeichen genennt werden. Weil nun der ganze Thierkreis 360. Grade haltet, so kommen auf jeden dieser 12. Theilen, oder auf jedes Zeichen, 30 Grade. Wann demnach im Calender, zum Exempel, den 1. Jenner 1760. stehet ♊ 25. so wird damit angedeutet, daß der Mond auf den Mittag desselbigen Tages in dem 25sten Grad der Zwillingen lauffe; und wann den 7. Hornung stehet ♏ 0. so ist zu verstehen, daß der Mond desselben Mittags just bey dem Anfang des Scorpion-Zeichens sich befinde so auch bey hieneben stehendem 1sten Christmonat, stehet ♎ 3. bedeutet solches, daß der Mond auf den Mittag desselben Tages in dem 3ten Grad der Waag lauffe, und so weiters.

† † †

D Par-

Der Schnee.

Wer ist wol, der so leicht aus sicherm Grund erlerne,
Wie man die Wolken-Woll kartätsche so gar fein?
Es ist ein Wunderwerk. Gott käm't aus Floken, Sterne.
Die Wolken-Wolle fällt sechseckigt strahlend ein.
Ob auch der weiche Schnee hat weisser Leinwand-Fleiß;
So schmilzt er doch gar schnell, wo er was warmes weiß.

* * *

Ihr Sitten reiner Zucht, seyd Schnee- und Wollen-Lichter!
Ihr seyd die reinste Farb, die Zierde dieser Welt,
Ihr seyd zum guten weich, und zu der Bosheit schüchter,
Wann Amors Hiz nur nicht auf Euer Herze fällt.
Doch, weil Cupido stets streut Feuer aus der Höh,
So ist so selten nichts, als reiner Sitten Schnee.